

31.

DREIKÖNIGS-
TURNIER

AM

FLG

06.01.2006

1/2 2006

Durch Fusion zum Erfolg

Irgendwelche Siegerenten setzen sich erstmals durch

Endlich einmal wieder am Dreikönigstag selbst fand das traditionelle Basketballturnier der Ehemaligen des Franz-Ludwig-Gymnasiums statt. Kaum zu glauben aber wahr: Bereits zum 30. Mal wurde dieses Event nun von der Gesellschaft der Freunde des FLG ausgetragen, wie in jedem Jahr reibungslos organisiert von Heiner Desch und Michael Lange. Diesmal konnte nicht nur ein packendes Finale die Zuschauer von den Sitzen reißen, auch in den Play-Offs und Platzierungsrunden war von No-Look-Pässen bis hin zu technischen Fouls gegen die Bank alles geboten, was ein Basketballspiel an Unterhaltungswert aufzubringen hat. Und für das leibliche Wohl in den Hallen des FLG und am Georgendamm sorgten wie immer die Hausmeister und die SMV der Schule.

In den sechs Vorrundengruppen kam für einige Favoriten begünstigt durch die Auslosung ohne Setzliste das frühe Aus. Dabei hatten die Vorjahressieger **Mit Lui nie** (Felix Schleicher/1984) in *Vorrundengruppe A* noch Glück: Zwar verloren sie das kleine Finale um den Gruppensieg völlig überraschend gegen **Team E.T.** (Josef Ellner, Bernhard Arnold/1982-83) mit 12:14 (Golden Basket Ratzmann), konnten aber dennoch dank des überwältigend guten Korbverhältnisses als beste Gruppenzweite in die Runde der letzten Acht einziehen. Haushohe Siege gegen die **Alten Hasen** (Reinhard Miosga/1973) und **Die 7 lustigen 8** (Markus Jasinski/2004) machten es möglich.

Weniger Glück hatten gleich drei Topteams in *Vorrundengruppe B*. Jede Mannschaft in dieser Gruppe hatte in der Turniergeschichte mindestens schon einmal das Finale erreicht. Den besten Start im Zusammentreffen der Titanen erwischten **Oi Agroteroi** (Michael Lange/1994), die den Turniersiegern von 2003 und Finalisten von 2004 **Die Blaubären** (Wolfgang Lauer/1998) mit 34:28 den Zahn zogen. **Irgendwelche Siegerenten** (Florian Sieben, Sebastian Gatz/1999-2000) hielten sich zeitgleich am fünfmaligen Champion **Letzte Humanisten** (Clemens Rüb/1976) mit 21:13 schadlos.

Für Oi Agroteroi platzten einmal mehr alle Träume, als sich im Spiel gegen die Letzten Humanisten Michael Lange, der beste Korbjäger des Vorjahres einen Außenbandriss zuzog. In der Folge brachten Langes geschockte Teamkameraden im Spiel um den Gruppensieg gegen Irgendwelche Siegerenten kein Bein auf den Boden und verloren mit 14:36, wodurch auch das Korbverhältnis zu schlecht war um noch in die Play-Offs zu gelangen. Für die Letzten Humanisten blieb nach weiteren Niederlagen gegen Oi Agroteroi und Die Blaubären nur ein Highlight: Im Platzierungsspiel gegen die Alten Hasen erzielte Herbert Dietel den 1000. Punkt seiner Turnierkarriere.

Weniger Dramatik in *Vorrundengruppe C*: Zwar fehlten beim Favoriten **Trellingers Erben** (Christian Koch/1986) unter anderem die Korbjäger Andreas Hammel und Joachim Döring, dennoch beherrschten sie die Konkurrenz nach Belieben und gewannen alle Spiele mit mindestens zehn Punkten Differenz. Den Kampf um Platz 2 entschieden die **Outsider** (Bernhard Klosa/1980) für sich, scheiterten aber hauchdünn am schlechteren Korbverhältnis und mussten deshalb mit der Platzierungsrunde vorlieb nehmen. Wenig Fortune hatten die Rekordsieger des Turniers, die **Ernie-Bernie-Allstars** (Armin Straub/1978-79), die lediglich das Spiel gegen die **Sieben Zwerge** (Clemens Eichfelder/1989) gewinnen konnten.

Auch in der *Vorrundengruppe D* konnte sich der Favorit durchsetzen: **Amolgednuch** (Heiner Desch/1985) zog standesgemäß in die Runde der letzten Acht ein, kam im Match gegen **Attestpflicht** (Christian Förster/1996) aber noch gehörig ins Schwitzen, als gegen Ende der klare Vorsprung zu schmelzen begann. Pech für Attestpflicht: Nach der Vier-Punkte-Niederlage gegen Desch's mit großem Kinderanhang angetretene Routiniers ging auch das entscheidende Spiel um Platz 2 gegen **EJÖ 2001** (Julia Kratz/2001) hauchdünn mit 24:26 verloren. Riesenfreude bei EJÖ: Wegen des drei Punkte besseren Korbverhältnisses gegenüber den Outsider in Gruppe C zog man erstmalig in die Play-Offs ein. Ein Tag voller Pannen dagegen für **Irgendwie und überhaupt** (Thomas Lindner/1988): Zu den Auftaktspielen gegen Attestpflicht und EJÖ 2001 konnte das eh nur vier Mann starke Team lediglich zu dritt antreten, da der vierte Mann fälschlicherweise der Ansicht war, das Turnier fände erst am Samstag statt. Als er zum dritten Spiel eintrudelte, war der letzte Platz in der Gruppe bereits besiegelt.

In der *Vorrundengruppe E* setzten die **Rheumatiker** (Rudolf Aumer/1972), wie in jedem Jahr tatkräftig unterstützt von Oberbürgermeister Herbert Lauer, früh zum Höhenflug an: Gegen **Aes Aeterna** (Michael Arnold/1990) und die **Centunculi** (Matthias Schramm/1991) gewannen sie jeweils souverän und so zog die älteste teilnehmende Mannschaft wie schon im Vorjahr erneut ins Viertelfinale ein. Die benachbarten Jahrgänge von Aes Aeterna und Centunculi boten sich ein gefälliges Platzierungsspiel, das Aes Aeterna knapper als im Vorjahr für sich entscheiden konnte.

Auch in *Vorrundengruppe F* setzte sich die Routine vieler Turnierteilnahmen durch. **Adlerhorst** (Gerald Fenn/1975) besiegten zunächst **Die Namenlosen** (Gerhard Lutz/1974), beide Teams hatten danach wenig Mühe mit den Rookies des Turniers, **Team Intim** (Michael Eichler/2005). Das bedeutete für Adlerhorst die erste Qualifikation für die Endrunde seit 2001.

Trostrunde 4 um die Plätze 19-22:

Alte Hasen – Letzte Humanisten 12:50
Sieben Zwerge – Irgendwie und überhaupt 29:21
Platz 21: Alte Hasen – Irgendwie und überhaupt 17:31
Platz 19: Letzte Humanisten – Sieben Zwerge 26:17

Trostrunde 3 um die Platz 17:

Team Intim – Centunculi 13:9

Trostrunde 2 um die Plätze 13-16:

Die 7 lustigen 8 – Die Blaubären 14:48
Ernie-Bernie-Allstars – Attestpflicht 30:39
Platz 15: Ernie-Bernie-Allstars – Die 7 lustigen 8 25:23 (Golden Basket)
Platz 13: Die Blaubären – Attestpflicht 33:24

Trostrunde 1 um die Plätze 9-12:

Oi Agroteroi – Outsider 21:29
Die Namenlosen – Aes Aeterna 21:22
Platz 11: Oi Agroteroi – Die Namenlosen 31:20
Platz 9: Outsider – Aes Aeterna 33:27

In den **Viertelfinals** setzten Irgendwelche Siegerenten ihre Mission Turniersieg fort. Das Fusionsteam aus dem viermaligen Halbfinalisten Irgendeine Mannschaft (Abiturjahrgang 1999) und den Siegerenten (2000), die 2001 ebenfalls unter die letzten vier kamen, zeigte sich durch den Zusammenschluss – den Turnierregeln entsprechend da die Siegerenten in diesem Jahr keine eigene Mannschaft auf die Beine stellen konnten – nochmals gestärkt und fegte Team E.T. nach einem zurückhaltenden Beginn förmlich vom Feld. Bereits zur Halbzeit stand es 19:7, am Ende dann klar 38:17, wobei Daniel Pelikan, Sebastian Wiesneth und Sebastian Gatz sich als effektivste Korbjäger hervortaten. Etwas langsamer, aber keineswegs weniger verbissen ging es im Duell der Altstars zwischen den Rheumatikern und Adlerhorst zur Sache. In der dritten Minute fiel endlich das 1:0 durch einen Freiwurf – und der Halbzeitstand von 4:4 zeigt eindeutig die Nervosität und Anspannung, mit der die beiden Teams um den größten Erfolg seit Jahren kämpften. Das von Verteidigung bestimmte Spiel sah ganze 5 Körbe aus dem Spiel heraus – Ladehemmung auch bei OB Lauer. So schienen Adlerhorst lange Zeit die Nase vorn zu haben, zwischenzeitlich lag man schier uneinholbar 8:5 vorne. Doch die bessere Freiwurfquote kippte das Spiel zu Gunsten der Rheumatiker, die am Ende mit 12:9 siegten und damit das beste Abschneiden seit 1992 feiern konnten. Sehr viel eindeutiger gingen die übrigen beiden Viertelfinals aus: Trellingers Erben zeigten sich bei einem knappen Pausenstand von 13:11 besser aufgelegt als Mit Lui nie und zogen nach der Halbzeit durch Punkte von Koch und Zahner auf und davon. Für die Vorjahressieger war der Korb plötzlich wie vernagelt, und durch viele überhastete Aktionen war der Traum von der Titelverteidigung am Ende mit einer deutlichen 17:29 Niederlage ausgeträumt. Amolgednuch sorgten schließlich für einen Dämpfer der Hochstimmung bei EJÖ 2001. Der zweimalige Turniersieger ging durch Punkte von Heiner Desch, Tilo Fey und Wolfgang Falch innerhalb von fünf Minuten mit 16:1 in Führung – natürlich die frühe Entscheidung. Erst in der zweiten Halbzeit fanden die Play-Off-Neulinge etwas besser zu ihrem Spiel, am Endstand von 44:24 für die nur noch mit halber Kraft spielenden Amolgednuch konnte dies jedoch nichts mehr ändern. In einem kuriosen Platzierungsspiel scheiterten EJÖ 2001 am Ende dann an drei Mann von Adlerhorst – FLG Lehrkraft Stefan Bößl mit vier Fouls draußen – und mangelnder Disziplin, da sich das eigene Betreuungspersonal mit den Schiedsrichtern anlegte.

Platzierungsspiele um die Plätze 5-8:

Team E.T – Adlerhorst 29:22

Mit Lui nie – EJÖ 2001 32:25

Platz 7: Adlerhorst – EJÖ 2001 25:23

Platz 5: Mit Lui nie – Team E.T. 36:27

Technisch anspruchsvollen Basketball konnte man in den **Halbfinals** bestaunen. Irgendwelche Siegerenten machten auch vor Politprominenz keinen Halt und überrollten die Rheumatiker in den ersten Minuten nach allen Regeln der Kunst. Nach drei Minuten führten sie 11:0, wobei vor allem Daniel Pelikan mit sieben Punkten furios startete. Diese Führung gab das frisch fusionierte Team nie mehr ab. Zwar hielten die Rheumatiker den Abstand in Grenzen, die verschlafenen ersten Minuten machten allen höheren Ambitionen aber ein Ende. Das 37:22 drückt am Ende die klare Überlegenheit aus, neben Pelikan war erneut Sebastian Gatz Topscorer. Nicht ganz so leicht machten es im zweiten Semifinale Trellingers Erben Amolgednuch. Die beiden Teams kennen sich schließlich auch zu Genüge: Von 2000 bis 2002 standen sie sich drei Jahre lang jeweils im Turnierfinale gegenüber, zweimal mit Amolgednuch als Sieger. In dem erneut sehr intensiven Match stand es zur Halbzeit unentschieden 12:12. Im Endeffekt entschied wohl die bessere Bank zugunsten von Amolgednuch: Während Trellingers Erben ohne Ersatzspieler antraten und in der zweiten Halbzeit auch noch Martina Förner durch Verletzung verloren, konnten Amolgednuch acht Spieler aufbieten. Thomas Vogler machte in der zweiten Hälfte von der Bank kommend sechs Punkte und trug damit maßgeblich zum Endstand von 30:20 bei. Nach zwei Jahren Finalabsenz also die Rückkehr ins Endspiel für Heiner Desch und seine Truppe.

Im **Spiel um Platz 3** fanden die Rheumatiker kein Mittel gegen die vier tapferen Erben Trellingers. Insbesondere Christian Koch lief zu großer Form auf und erzielte beim 49:20 seiner Mannschaft allein 26 Punkte. Doch die Rheumatiker mußten sich nicht grämen: Mit dem Halbfinaleinzug haben die Routiniers allen bewiesen, dass sie noch lange nicht zum alten Eisen gehören.

Das **Finale** war von Beginn an hochklassig und blieb bis kurz vor Schluss völlig offen. In dem überaus physisch geführten Spiel handelte sich Florian Sieben von Irgendwelche Siegerenten bereits beim Stande von 2:2 ein technisches Foul wegen „Anschnauzens des Schiedsrichters“ (Originalzitat) ein. In Führung lagen zuerst Amolgednuch, konnten sogar auf 9:3 davonziehen. Doch im Gegensatz zu den Vorjahren, wo sich Irgendeine Mannschaft in der Crunchtime gerne einmal selbst zerfleischt hatte statt die Ärmel hochzukrempeln, zeigte das neuformierte Team Moral. Einem Dreier von Desch zum 15:7 ließ Daniel Pelikan postwendend einen eigenen Dreier folgen, als wollte er sagen: „Dieses Jahr geben wir nicht auf!“ Und tatsächlich kämpften sich die Youngster Punkt um Punkt heran. Zur Pause stand es noch 21:16 für Amolgednuch, nach zwei weiteren Minuten nur noch 23:22 und drei Minuten vor Schluß war der hausdünne Vorsprung ganz dahin – Pelikan verwandelte einen Freiwurf zum 30:30. Obwohl Amolgednuch noch einmal auf 35:31 davonziehen konnten, war zu merken, dass außer bei Heiner Desch (21 Punkte im Finale) bei den Altmeistern die Nerven zu flattern begannen. Irgendwelche Siegerenten kamen wieder heran, und in der vorletzten Minute gingen sie schließlich mit 37:35 in Führung. Damit war das Spiel entschieden und Matchwinner war Daniel Pelikan mit neun Punkten in den letzten zwei Minuten (davon sieben Freiwürfe, insgesamt 21 Punkte), die zum Endstand von 44:38 führten. Was Irgendeine Mannschaft und die Siegerenten allein also nicht schafften, das wurde nun zu zweit endlich erreicht!

So war bei der alljährlichen Siegerehrung in der MTV-Gaststätte dann auch für ausreichend Gesprächsstoff gesorgt: Sebastian Gatz verteidigte noch einmal die Entscheidung zur Fusion, die den Statuten des Turniers entspricht, versprach den Turnierorganisatoren um Heiner Desch jedoch, im nächsten Jahr alles daran zu setzen, dass die Siegerenten wieder als eigenes Team auftreten können – in diesem Jahr hätten schlichtweg die Spieler gefehlt. Und so kann man bereits jetzt darauf gespannt sein, ob der Turniersieger – oder besser gesagt, die beiden Teile davon – im nächsten Jahr um die Titelverteidigung mitkämpfen kann!

Rüdiger Kipferl

Ergebnisse der Vorrunde 2005

Gruppe A:

Alte Hasen	- Mit Lui nie	7:47
Team E.T.	- Die 7 lustigen 8	32: 9
Alte Hasen	- Team E.T.	12:50
Mit Lui nie	- Die 7 lustigen 8	36: 4
Alte Hasen	- Die 7 lustigen 8	18:32
Mit Lui nie	- Team E.T.	12:14 s.d.

1.	Team E.T.	6:0	96:33	+63
2.	Mit Lui nie	4:2	97:25	+72
3.	Die 7 lustigen 8	2:4	45:86	-41
4.	Alte Hasen	0:6	37:129	-92

Gruppe B:

Oi Agroteroi	- Die Blaubären	34:28
Letzt Humanisten	- Irgendwelche Siegerenten	13:21
Oi Agroteroi	- Letzt Humanisten	24:21
Die Blaubären	- Irgendwelche Siegerenten	24:30
Oi Agroteroi	- Irgendwelche Siegerenten	14:36
Die Blaubären	- Letzt Humanisten	33:32

1.	Irgendwelche Siegerenten	6:0	87:51	+36
2.	Oi Agroteroi	4:2	72:85	-13
3.	Die Blaubären	2:4	85:96	-11
4.	Letzte Humanisten	0:6	66:78	-12

Gruppe C:

Ernie-Bernie-Allstars	- Outsider	17:25
Sieben Zwerge	- Trellingers Erben	19:29
Ernie-Bernie-Allstars	- Sieben Zwerge	25:13
Outsider	- Trellingers Erben	21:41
Ernie-Bernie-Allstars	- Trellingers Erben	22:33
Outsider	- Sieben Zwerge	35:15

1.	Trellingers Erben	6:0	103:62	+41
2.	Outsider	4:2	81:73	+8
3.	Ernie-Bernie-Allstars	2:4	64:71	-7
4.	Sieben Zwerge	0:6	47:89	-42

Gruppe D:

EJÖ 2001	- Amolgednuch	12:33
Irgendwie und überh.	- Attestpflicht	15:58
EJÖ 2001	- Irgendwie und überhaupt	47:17
Amolgednuch	- Attestpflicht	29:25
EJÖ 2001	- Attestpflicht	26:24
Amolgednuch	- Irgendwie und überhaupt	53:24

1.	Amolgednuch	6:0	115:61	+54
2.	EJÖ 2001	4:2	85:74	+11
3.	Attestpflicht	2:4	107:70	+37
4.	Irgendwie und überhaupt	0:6	56:158	-102

Gruppe E:

Rheumatiker	- Aes Aeterna	17:11
Rheumatiker	- Centunculi	27:12
Aes Aeterna	- Centunculi	22:14

1.	Rheumatiker	4:0	44:23	+21
2.	Aes Aeterna	2:2	33:31	+2
3.	Centunculi	0:4	26:49	-23

Gruppe F:

Die Namenlosen	- Adlerhorst	11:29
Die Namenlosen	- Team Intim	30:21
Adlerhorst	- Team Intim	35:13

1.	Adlerhorst	4:0	64:24	+40
2.	Die Namenlosen	2:2	41:50	-9
3.	Team Intim	0:4	34:65	-31

Platzierungsspiele 2005

Plätze 19-22:

Alte Hasen	- Letzte Humanisten	12:50
Sieben Zwerge	- Irgendwie und überhaupt	29:21
Platz 21: Alte Hasen	- Irgendwie und überhaupt	17:31
Platz 19: Letzte Humanisten	- Sieben Zwerge	26:17

Platz 17:

Team Intim	- Centunculi	13: 9
------------	--------------	-------

Plätze 13-16:

Die 7 lustigen 8	- Die Blaubären	14:48
Ernie-Bernie-Allstars	- Attestpflicht	30:39

Platz 15: Ernie-Bernie-Allstars	- Die 7 lustigen 8	25:23 s.d.
Platz 13: Die Blaubären	- Attestpflicht	33:24

Plätze 9-12:

Oi Agroteroi	- Outsider	21:29
Die Namenlosen	- Aes Aeterna	21:22
Platz 11: Oi Agroteroi	- Die Namenlosen	31:20
Platz 9: Outsider	- Aes Aeterna	33:27

Endrunde 2005

Viertelfinale:

Team E.T.	- Irgendwelche Siegerenten	17:38
Rheumatiker	- Adlerhorst	12: 9
Trellingers Erben	- Mit Lui nie	29:17
Amolgednuch	- EJÖ 2001	44:24

Plätze 5-8:

Team E.T.	- Adlerhorst	29:22
Mit Lui nie	- EJÖ 2001	32:25
Platz 7: Adlerhorst	- EJÖ 2001	25:23
Platz 5: Team E.T.	- Mit Lui nie	27:36

Halbfinale:

Irgendwelche Siegerenten	- Rheumatiker	37:22
Amolgednuch	- Trellingers Erben	30:20

Platz 3:

Rheumatiker	- Trellingers Erben	20:49
-------------	---------------------	-------

Finale:

Irgendwelche Siegerenten	- Amolgednuch	44:38
--------------------------	---------------	-------

Turnierendstand 2005

Platz 1:	Irgendwelche Siegerenten
Platz 2:	Amolgednuch
Platz 3:	Trellingers Erben
Platz 4:	Rheumatiker
Platz 5:	Mit Lui nie
Platz 6:	Team E.T.
Platz 7:	Adlerhorst
Platz 8:	EJÖ 2001
Platz 9:	Outsider
Platz 10:	Aes Aeterna
Platz 11:	Oi Agroteroi
Platz 12:	Die Namenlosen
Platz 13:	Die Blaubären
Platz 14:	Attestpflicht
Platz 15:	Ernie-Bernie-Allstars
Platz 16:	Die 7 lustigen 8
Platz 17:	Team Intim
Platz 18:	Centunculi
Platz 19:	Letzte Humanisten
Platz 20:	Sieben Zwerge
Platz 21:	Irgendwie und überhaupt
Platz 22:	Alte Hasen

Topscorer 2005

1. Christian Koch	Trellingers Erben	101 Punkte (6 Spiele)
2. Daniel Pelikan	Irgendwelche Siegerenten	82 Punkte (6)
3. Heinrich Denzlein	Mit Lui nie	62 Punkte (6)
4. Heiner Desch	Amolgednuch	58 Punkte (6)
5. Wolfgang Lauer	Die Blaubären	57 Punkte (4)
Stephan Heimburg-Ott	Team E.T.	57 Punkte (6)
7. Bernhard Klosa	Outsider	56 Punkte (5)
8. Clemens Rüb	Letzte Humanisten	54 Punkte (5)
9. Markus Jasinski	Die 7 lustigen 8	53 Punkte (5)

10. Joachim Klemm	Mit Lui nie	52 Punkte (6)
11. Sebastian Gatz	Irgendwelche Siegerenten	49 Punkte (6)
12. Felix Schleicher	Mit Lui nie	48 Punkte (6)
13. Tilo Fey	Amolgednuch	47 Punkte (6)
14. Andreas Güttler	Oi Agroteroi	46 Punkte (5)
15. Kurt Schneider	Ernie-Bernie-Allstars	45 Punkte (5)

Mannschafts- Statistik 2005

Adlerhorst: 120 Punkte

Böhnlein Gregor (25 Punkte/5 Spiele), Bößl Stefan (33/5),
Fenn Gerald (41/5), Kleilein Robert (7/5), Naus Alfred (14/4)

Aes Aeterna: 82 Punkte

Arnold Michael (40/4), Huml Markus (14/4), Kupfer Marcus (13/4),
Pfuhlmann Benno (4/4), Rosenberger Christoph (9/4),
Schleicher Mathias (2/3)

Alte Hasen: 66 Punkte

Dörfler Wolfram (4/5), Hartmann Gerald (18/5), Herold Bruno (0/2),
Kerl Rudolf (14/5), Miosga Reinhard (0/5), Schneider Jürgen (0/5),
Spätling Herbert (12/3), Zellmann Bernhard (18/5)

Amolgednuch: 227 Punkte

Amon Marianne (11/6), Desch Heiner (58/6), Dratz Robert (15/6),
Falch Wolfgang (44/6), Fey Tilo (47/6), Floth Christian (17/6),
Kautler Michael (18/6), Vogler Thomas (17/6)

Attestpflicht: 150 Punkte

Böhnlein Anja (0/5), Förster Christian (21/5), Klarman Andreas (8/5),
Krems Christian (39/5), Liebl Andreas (35/5), Lux Christoph (38/5),
Schellerer Vera (9/5)

Centunculi: 35 Punkte

Feldbauer Michael (2/3), Götler Klaus (9/3), Hans Jens (0/2),
Kipferl Rüdiger (11/3), Lange Christian (11/3), Schramm Matthias (2/3)

Die 7 lustigen 8: 82 Punkte

Dietz Matthias (8/5), Dillig Bertram (2/4), Gerbig Michael (0/3),
Hobst Jan (16/5), Hobst Mark (3/5), Jasinski Markus (53/5)

Die Blaubären: 118 Punkte

Duckensell Philipp (5/4), Lauer Wolfgang (57/4), Müller Christian (19/4),
Zembron Dominik (37/4)

Die Namenlosen: 82 Punkte

Amthor Curd (4/4), Bogojevic Dusan (21/4), Lohneiß Bernhard (20/4),
Lutz Gerhard (11/4), Peter Bertram (2/4), Schreiner Cajetan (24/4)

EJÖ 2001: 157 Punkte

Albers Christian (3/6), Endres Steffi (9/6), Kratz Julia (0/6),
Kummer Christian (38/6), Nestmann Tobias (18/6), Oberst Tobias (32/6),
Schell Christopher (7/6), Segelken Rolf (3/6), Stahl Sebastian (41/6),
Ziegler Tobias (6/6)

Ernie-Bernie-Allstars: 119 Punkte

Christiansen Axel (6/5), Schmitt Ulf (11/5), Schneider Kurt (45/5),
Starke Andreas (11/5), Straub Achim (41/5), Winkelspecht Achim (5/5)

Irgendwelche Siegerenten: 206 Punkte

Duckensell Mark (4/6), Gatz Sebastian (49/6), Hillebrand Felix (15/6),
Pelikan Daniel (82/6), Schlegelmilch Marcel (5/6), Sieben Florian (4/6),
Steinkamp Eric (9/6), Wiesneth Sebastian (38/6)

Irgendwie und überhaupt: 111 Punkte

Grasser Siegfried (16/5), Hahn Helmut (19/5), Lindner Thomas (42/5),
Winkelspecht Claus (34/5)

Letzte Humanisten: 142 Punkte

Dietel Herbert (36/5), Karmann Wolfgang (16/5), Römer Michael (10/5),
Rüb Clemens (54/5), Schleicher Bernhard (15/5), Stretz Stefan (11/5)

Mit Lui nie: 180 Punkte

Denzlein Heinrich (62/6), Klemm Joachim (52/6), Schleicher Felix (48/6), Schulz Jürgen (7/6), Weigel Peter (11/6)

Oi Agroteroi: 124 Punkte

Dannhäußer Martin (6/5), Kaiser Anja (12/5), Güttler Andreas (46/5), Lange Michael (38/2), Nowak Roland (15/5), Witzgall Dieter (7/5)

Outsider: 143 Punkte

Beck Matthias (2/5), Gütlein Hans (36/5), Klosa Bernhard (56/5), Loch Harald (4/5), Nostheide Jens (24/5), Reindl Michael (19/5), Sieber Frank (2/5)

Rheumatiker: 98 Punkte

Aumer Rudolf (5/5), Baier Harald (8/5), Burger Michael (12/5), Kleinecke Rudolph (28/5), Lauer Herbert (32/5), Wiesneth Erhard (13/5)

Sieben Zwerge: 93 Punkte

Dorsch Oliver (4/5), Eichfelder Clemens (15/5), Eismann Alexander (10/5), Müller Matthias (19/5), Pfeufer Matthias (14/5), Schleiß Volker (10/5), Wedel Jürgen (21/5)

Team E.T.: 169 Punkte

Arnold Bernhard (19/6), Ellner Josef (31/6), Heimburg-Ott Stephan (57/6), Rahner Theodor (25/6), Ratzmann Bernhard (37/6)

Team Intim: 47 Punkte

Eichler Michael (6/3), Hartl Florian (12/3), Hernleben Martin (2/3), Kreißl Stefan (19/3), Straßberger Andreas (0/3), Vonmetz Markus (4/3), Zink Sebastian (4/3)

Trellingers Erben: 204 Punkte

Förner Martina (16/6), Koch Christian (101/6), Köhler Matthias (24/6), Sommermann Gunnar (28/6), Zahner Stefan (35/6)

Gruppeneinteilung 2006

Gruppe A:

- A1 Ernie-Bernie Allstars
- A2 Mit Lui nie
- A3 EJÖ 2001

Gruppe B:

- B1 Oi Agroteroi
- B2 Sieben Zwerge
- B3 Attestpflicht

Gruppe C:

- C1 Rheumatiker
- C2 Team Intim
- C3 Adlerhorst

Gruppe D:

- D1 Team E.T.
- D2 Irgendwelche Siegerenten
- D3 Die Pfundskerle

Gruppe E:

- E1 Aes Aeterna
- E2 Alte Hasen
- E3 Die Blaubären

Gruppe F:

- F1 Letzte Humanisten
- F2 Irgendwie und überhaupt
- F3 Amolgednuch

Gruppe G:

- G1 Trellingers Erben
- G2 Centunculi
- G3 Outsider
- G4 Die 7 lustigen 8

Bitte beachtet folgenden Hinweis:

Aus dem Spielplan könnt ihr entnehmen, dass zumindest in der Vorrunde von Seiten der Mannschaften nach der dortigen Einteilung das Kampfgericht zu stellen ist. Wir werden aber versuchen, dies mit Schülern für das gesamte Turnier abzudecken. Da wir bis zum Turniertag selbst nicht genau sagen können, ob dies auch so sein wird, sorgt bitte dafür, dass jeweils ein Spieler zu den jeweiligen Einsätzen in der Vorrunde erscheint.

Spielmodus

Vorrunde:

Gespielt wird in sechs Dreiergruppen (A-F) und einer Vierergruppe (G). Die jeweils Erstplatzierten sowie der zweite der Vierergruppe qualifizieren sich für die Endrunde.

Platzierungsrunde:

Die vier besten Zweitplatzierten der Dreiergruppen spielen in der Reihenfolge ihrer Vorrundenplatzierung um die Plätze 9 bis 12, die beiden schlechtesten Zweitplatzierten der Dreiergruppen um die Plätze 13 und 14. Der Drittplatzierte der Vierergruppe spielt gegen den besten Drittplatzierten der Dreiergruppen um die Plätze 15 und 16. Die nächstplatzierten Dritten der Dreiergruppen bestreiten in der Reihenfolge ihrer Vorrundenplatzierung die Spiele um die Plätze 17 bis 20. Der Vierte der Vierergruppe spielt gegen den schlechtesten Dritten der Dreiergruppen um die Plätze 21 und 22.

Endrunde:

Gespielt werden nun Viertelfinale, Halbfinale und Finale sowie die entsprechenden Platzierungsspiele. Die Gewinner der Viertelfinals qualifizieren sich für die Halbfinals, die Verlierer der Viertelfinals spielen um die Plätze 5 bis 8. Die Verlierer der Halbfinals spielen um Platz 3, die Gewinner bestreiten das Endspiel.



Spielregeln

Es gelten die offiziellen FIBA-Regeln mit folgenden Ausnahmen:

1. 2 x 8 Minuten reine Spielzeit in der Vorrunde, danach 2 x 10 Minuten.
2. Eine Auszeit pro Halbzeit.
3. Es gibt prinzipiell keine 24-Sekunden-Regel (Ausnahme Endspiel). Offensichtliches Zeitspiel kann jedoch von einem Schiedsrichter nach lautem Anzählen ("15, 20, 21, 22, 23, 24") abgepfiffen werden!
4. Bei Unentschieden wird sofort nach dem Prinzip "**sudden death**" weitergespielt, d.h. wer den nächsten Korb erzielt, hat gewonnen. Dabei ist es egal, ob es sich um einen Drei-Punkte-Wurf, einen Zwei-Punkte-Wurf oder einen Freiwurf handelt. Das Spiel wird mit einem Sprungball eröffnet.
5. Ab dem 6. Mannschaftsfoul wird jedes Foul (Ausnahmen: Offensivfoul, Fouls mit Korberfolg, technisches Foul gegen Spieler) mit zwei Freiwürfen bestraft. Ein Spieler scheidet mit dem 4. persönlichen Foul aus.
6. Bei punktgleichen Mannschaften zählt der direkte Vergleich, dann die Korbdifferenz, drittartig die Anzahl der insgesamt mehr erzielten Korbpunkte. Bei weiterer Gleichheit (die sowieso nicht vorkommt) entscheidet das Los.
7. Der Einsatz eines nicht gemeldeten Spielers führt zur Disqualifikation der Mannschaft.
8. Sollten von Seiten des Veranstalters in der Vorrunde nicht genügend Kampf- und Schiedsrichter vorhanden sein, sind die Mannschaften verpflichtet, diese selbst zu stellen. Die entsprechende Einteilung ist hinter den Spielpaarungen ersichtlich und muss für den reibungslosen Ablauf des Turnieres unbedingt eingehalten werden.

Mit neuem Modus in die neuen Hallen

Beim 31. Dreikönigsturnier des Franz-Ludwig Gymnasiums am 6.1.2006 müssen sich Spieler und Trainer mit völlig neuen Gegebenheiten zurechtfinden: Die Turnierleitung um Heiner Desch und Michael Lange hat beschlossen, erstmals auf die altherwürdigen Turnhallen der Schule zu verzichten und sämtliche Matches in der Mehrzweckhalle am Georgendamm auszutragen – das Wiedersehen mit der alten Schule ist für die FLG-Ehemaligen in diesem Jahr also gestrichen. Gerade bei den Finalspielen wurde es in den Vorjahren für die zahlreich angereisten Zuschauer nämlich oft sehr eng, ein Problem, das bei den Abmessungen am Georgendamm der Vergangenheit angehören dürfte. Ob aber auch die Stimmung aus dem FLG mitgenommen werden kann?

22 Mannschaften treffen aufeinander, die Pfundskerle (Sebastian Becher) ersetzen die in diesem Jahr nicht antretenden Namenlosen (Gerhard Lutz/Abiturjahrgang 1974). In der Vorrunde hat man sich für einen neuen Modus entschlossen, nämlich sechs Dreier- und eine Vierergruppe. Dadurch werden lästige Rechenspiele wie noch im Vorjahr hinfällig: In die Play-Offs ziehen die sieben Gruppensieger sowie der Gruppenzweite der Vierergruppe ein.

Favorit in *Vorrundengruppe A* ist wohl der fünfmalige Champion **Mit Lui nie** (Felix Schleicher/1984). Zwar treffen die Sieger von 2004 auf die Turnierlegende **Ernie-Bernie-Allstars** (Armin Straub/1978-79), doch der Rekordgewinner (zehn Titel) konnte zum letzten Mal 2002 ins Viertelfinale einziehen und führt in den letzten Jahren eher ein Schattendasein. Vorsehen muss man sich dagegen vor **EJÖ 2001** (Julia Kratz/2001), die im Vorjahr einen beachtlichen achten Platz erreichten und in der Platzierungsrunde bereits Erfahrungen mit Mit Lui nie machten: Eine knappe Niederlage mit sieben Punkten macht Hoffnung. Allerdings müssen EJÖ 2001 in diesem Jahr Disziplinlosigkeiten vermeiden – im Vorjahr erlitt das Team Rückschläge durch technische Fouls gegen die Bank.

Am Ende aller Hoffnungen waren beim letzten Turnier **Oi Agroteroi** (Michael Lange/1994), als sich ihr Mannschaftskapitän in der Vorrunde einen Außenbandriss zuzog. Abgeschlagen wurde man nur Elfter. In *Vorrundengruppe B* kann in diesem Jahr eigentlich nichts schiefgehen, kommen

die Teams von den **Sieben Zwergen** (Clemens Eichfelder/1989) und **Attestpflicht** (Christian Förster/1996) doch eher aus dem Turnierniemandsland. Immerhin war Attestpflicht in Jahre 2003 schon einmal Siebter – unterschätzen darf man sie also wahrlich nicht.

In *Vorrundengruppe C* gibt es ein Wiedersehen der alten Haudegen von **Adlerhorst** (Gerald Fenn/1975) und den **Rheumatikern** (Rudolf Aumer/1972), die sich letztes Jahr im Viertelfinale ein heißes Gefecht geliefert hatten, welches die Rheumatiker mit 12:9 für sich entscheiden konnten. Das Team, das wie immer mit Oberbürgermeister Herbert Lauer aufläuft, holte mit Platz 4 das beste Ergebnis seit 1992 – aber Adlerhorst werden alles daran setzen, den Spieß umzudrehen. Wenig Chancen in dieser Gruppe haben die Turnierneulinge des Vorjahres, **Team Intim** (Michael Eichler/2005) – bei ihrem Debüt reichte es nur zu Platz 17.

Der umstrittene Titelverteidiger tritt in *Vorrundengruppe D* an – umstritten deshalb, weil **Irgendwelche Siegerenten** (Florian Sieben, Sebastian Gatz/1999-2000) erst durch eine Fusion zweier Jahrgänge das schafften, was vor allem Irgendeiner Mannschaft um Florian Sieben und Daniel Pelikan in den Vorjahren verwehrt geblieben war: Den ersten Turniersieg nach einer makellosen Bilanz von zuvor einem zweiten, einem dritten und zwei vierten Plätzen. Allen Diskussionen zum Trotz treten die Champions auch in diesem Jahr wieder gemeinsam an, wodurch für Gesprächsstoff gesorgt sein wird. Ob **Team E.T.** (Josef Ellner, Bernhard Arnold/1982-83) gegen so starke Konkurrenz an den Erfolg vom Vorjahr (Platz 6) anknüpfen kann? Die Rookies von den **Pfundskerlen** (Sebastian Becher) hätten jedenfalls zum Auftakt leichtere Gegner ziehen können...

Nach dem enttäuschenden 13. Platz vor Jahresfrist setzen **Die Blaubären** (Wolfgang Lauer/1998), Turniersieger 2003 und Finalist 2004, alles daran, die Scharte auszuwetzen. Immerhin haben sie 2006 schon einmal die sehr viel leichtere *Vorrundengruppe E* erwischt: Scheiterte man im Vorjahr an Irgendwelchen Siegerenten und Oi Agroteroi, sieht man sich heuer mit **Aes Aeterna** (Michael Arnold/1990) und den **Alten Hasen** (Reinhard Miosga/1973) lösbaren Aufgaben gegenüber. Für beide Teams galt schon immer eher das olympische Motto „Dabei sein ist alles“.

Vorrundengruppe F erlebt das Aufeinandertreffen zweier Erfolgsteams: **Amolgednuch** (Heiner Desch/1985) und die **Letzten Humanisten** (Clemens Rüb/1976) kämpfen um den Gruppensieg. Für Amolgednuch stehen in den letzten sechs Jahren zwei Turniersiege und zwei Finalteilnahmen zu Buche – im letzten Jahr konnten sie erst von Irgendwelche Siegerenten gestoppt werden. Die Erfolge der Humanisten liegen etwas weiter zurück, 2003 konnte man sich zuletzt für das Semifinale qualifizieren und scheiterte dort an den Blaubären – zwei Jahre später fand man sich nach dem Aus in einer schweren Vorrundengruppe nur noch auf Platz 19 wieder. Ob **Irgendwie und überhaupt** (Thomas Lindner/1988), das Turnierschlußlicht von 2005, hier auch nur den Hauch einer Chance haben?

In der einzigen Vierergruppe (*Vorrundengruppe G*) darf man gespannt sein, ob **Trellingers Erben** (Christian Koch/1986) ihre Spieler aus aller Herren Länder zusammentrommeln können – falls ja, ist ihnen wieder einmal alles zuzutrauen, denn trotz vieler Ausfälle schafften sie im Vorjahr einen sehr respektablen dritten Platz. Schon da war man in der Vorrunde auf die **Outsider** (Bernhard Klosa/1980) getroffen und gemeinsam ins Viertelfinale eingezogen – das könnte sich jetzt wiederholen, da die Teams von **Centunculi** (Matthias Schramm/1991) und **Die 7 lustigen 8** (Markus Jasinski/2004) noch nie unter den besten zehn zu finden waren – Centunculi freuen sich vielmehr auf das Familientreffen der Familie Hans beim Match gegen Trellingers Erben.

Die Favoriten sind also allesamt am Start – wer wird ins Finale einziehen und den Titel des 31. Dreikönigsturniers erringen? Zum Endspiel auf dem großen Feld der Mehrzweckhalle am Georgendamm um 18.15 Uhr – und natürlich auch zu allen Spielen zuvor - sind alle Freunde der Schule, Ehemalige und sonstige Sportsfreunde herzlich eingeladen. Basketball mit Herz ist garantiert! Und abends wird dann Wiedersehen gefeiert: Ab 20 Uhr in der Gaststätte des MTV.

Rüdiger Kipferl

Erinnerungen an die „ehrwürdige“ Alte Halle





**Vielen Dank an Reinhard Miosga
von den Alten Hasen für die Bilder !!!**

Ewige Bestenliste Mannschaftswertung

Stand nach dem 30. Turnier (Vorjahresplatz in Klammern)

Platz	Mannschaft	Quote	Plätze	Teilnahmen
1 (---)	Irgendwelche Siegerenten	1,00000	1	1
2 (1)	Trellingers Erben <small>Globetrottels</small>	3,21053	61	19
3 (2)	Irgendeine Mannschaft	3,25000	13	4
4 (3)	Mit Lui nie <small>Globers</small>	3,90000	78	20
5 (5)	Amolgednuch <small>früher oder später, Chorknaben</small>	4,47619	94	21
6 (4)	Letzte Humanisten	4,90000	147	30
7 (6)	Oi Agroteroi	5,36364	59	11
8 (7)	Ernie-Bernie-Allstars	6,03448	175	29
9 (8)	Finalisten	6,78571	95	14
10 (9)	E.T. Die Außerirdischen	6,92308	90	13
11 (10)	Outsider	7,26923	189	26
12 (12)	Adlerhorst	7,46667	224	30
(13)	Rheumatiker	7,46667	224	30
14 (14)	Oi Gerontes	7,64706	130	17
15 (15)	Amateure	7,66667	46	6
16 (16)	Mannschaft Grünke	7,66667	23	3
17 (17)	Die Namenlosen Alten Hasen	8,00000	8	1
18 (11)	Die Blaubären	8,33333	50	6
19 (18)	Spezialisten	8,57143	60	7
20 (19)	Siegerenten <small>Siegerenten Team 2000</small>	10,00000	40	4
21 (20)	Franzler 1983	10,00000	10	1
22 (22)	Jacky's Punktegeier	10,33333	31	3
23 (23)	Teamwürg	10,62500	170	16
24 (26)	Team E.T.	10,83333	65	6
25 (21)	Irgendwie und überhaupt <small>Dreamer Team</small>	10,85714	152	14
26 (24)	Die Namenlosen	11,33333	272	24
27 (25)	Sieben Zwerge	12,20000	183	15
28 (27)	Aes Aeterna	12,33333	148	12
29 (28)	Abgang ´81	12,66667	38	3
30 (29)	Alte Hasen	13,07692	340	26
31 (30)	Attestpflicht <small>Die feuchten Bettlaken, Rollmöpse</small>	13,87500	111	8
32 (32)	EJÖ 2001	14,00000	42	3
33 (31)	Centunculi	15,41667	185	12
34 (34)	Die 7 lustigen 8	17,00000	34	2
35 (33)	Her mit dem schönen Leben	17,00000	17	1
(---)	Team Intim	17,00000	17	1

Ewige Bestenliste Korbschützen

Stand nach dem 30. Turnier (Vorjahresplatz in Klammern)

Platz	Spielername	Mannschaft	Pkt.	Sp.	Ø
1 (1)	Rüb Clemens	Letzte Humanisten	1.562	136	11,49
2 (2)	Straub Armin	Ernie-Bernie-Allstars	1.201	108	11,12
3 (3)	Ullmann Klaus	Rheumatiker	1.017	106	9,59
4 (4)	Dietel Herbert	Letzte Humanisten	1.004	136	7,38
5 (5)	Fenn Gerald	Adlerhorst	948	123	7,71
6 (9)	Klosa Bernhard	Outsider	900	104	8,65
7 (8)	Schleicher Felix	Mit Lui nie	895	91	9,84
8 (10)	Denzlein Heinrich	Mit Lui nie	891	97	9,19
9 (6)	Hammel Andreas	Trellingers Erben	880	76	11,58
10 (7)	Nostheide Jens	Outsider	874	104	8,40
11 (11)	Lauer Herbert	Rheumatiker/Oi Gerontes	816	105	7,77
12 (13)	Koch Christian	Trellingers Erben	806	88	9,16
13 (12)	Desch Heiner	Amolgednuch	799	95	8,41
14 (15)	Lange Michael	Oi Agroteroi	710	47	15,11
15 (14)	Lachmann Wolfgang	Adlerhorst	679	104	6,53
16 (17)	Klemm (Maul) Joachim	Mit Lui nie	661	97	6,81
17 (16)	Zachert Michael	Amolgednuch	651	82	7,94
18 (19)	Lohneiß Bernhard	<u>Die Namenlosen</u> Alten Hasen	610	97	6,29
19 (18)	Diller Wolfgang	Finalisten	601	58	10,36
20 (21)	Schleicher Bernhard	Letzte Humanisten	594	136	4,37
21 (22)	Arnold Bernhard	Team E.T. (E.T.)	592	69	8,58
22 (20)	Christiansen Axel	Ernie-Bernie-Allstars	591	97	6,09
23 (24)	Schneider Kurt	Ernie-Bernie-Allstars	586	105	5,58
24 (23)	Wiesneth Erhard	Rheumatiker/Spezialisten	574	100	5,74
25 (29)	Heimburg-Ott Stephan	Team E.T. (Teamwürg)	530	71	7,46
26 (27)	Böbl Stefan	Adlerhorst/Amateure	522	83	6,29
27 (26)	Naus Alfred	Adlerhorst	514	110	4,67
28 (25)	Leitherer Bernhard	Finalisten	512	44	11,64
29 (31)	Kleinecke Rolf	Rheumatiker/Spezialisten	490	98	5,00
30 (28)	Burger Michael	Rheumatiker	485	102	4,75

Stand nach dem 30. Turnier (Vorjahresplatz in Klammern)

Platz	Spielername	Mannschaft	Pkt.	Sp.	Ø
31 (35)	Ratzmann Bernhard	Team E.T. (E.T.)	476	71	6,70
32 (30)	Beck Horst	Oi Gerontes	467	61	7,66
33 (34)	Zellmann Bernhard	Die Namenlosen <u>Alten Hasen</u> /Spezialisten	457	84	5,44
34 (32)	Baier Harald	Rheumatiker	457	98	4,66
35 (36)	Reindl Michael	Outsider	456	72	6,33
36 (37)	Winkelspecht Claus	Irgendwie und überhaupt	455	45	10,11
37 (33)	Döring Joachim	Trellingers Erben	442	63	7,02
38 (38)	Raab Hans Norbert	<u>Die Namenlosen</u> Alten Hasen	401	92	4,36
39 (41)	Böhnlein Gregor	Adlerhorst	396	114	3,47
40 (43)	Arnold Michael	Aes Aeterna	387	41	9,44
41 (54)	Pelikan Daniel	Irgendeine Mannschaft/ Irgendwelche Siegerenten	384	28	13,71
42 (40)	Aumer Rudolf	Rheumatiker	382	115	3,32
43 (47)	Fey Tilo	Amolgednuch	381	73	5,22
44 (39)	Raab Ulrich	<u>Die Namenlosen</u> Alten Hasen	379	36	10,53
45 (45)	Ellner Josef	Team E.T. (Teamwürg)	377	71	5,31
46 (50)	Güttler Andreas	Oi Agroteroi	371	47	7,89
47 (44)	Rahner Theodor	Team E.T. (E.T.)	371	59	6,29
48 (46)	Schreiner Cajetan	Die Namenlosen <u>Alten Hasen</u>	369	83	4,45
49 (53)	Lauer Wolfgang	Die Blaubären	361	26	13,88
50 (42)	Witschel Ulrich	Oi Gerontes	361	62	5,82

Turniersieger seit 1976:

- Zehnmal: Ernie-Bernie-Allstars (1980-84; 88-89; 93-94; 96)
 Fünfmal: Letzte Humanisten (1976; 79; 86-87; 91)
 Mit Lui nie (1992; 95; 97; 99; 2004)
 Dreimal: Trellingers Erben (1990; 98; 2001)
 Zweimal: Amolgednuch (2000; 2002)
 Finalisten (1977-78)
 Einmal: Die Blaubären (2003)
 E.T. Die Außerirdischen (1985)
 Irgendwelche Siegerenten (2005)

Vorrunde 2006

Gruppe A:

					1SR/1A	1SR/1Z
08.00	GD1	Ernie-Bernie-Allstars	- Mit Lui nie	___ : ___	B1	B2
10.00	GD1	Ernie-Bernie-Allstars	- EJÖ 2001	___ : ___	E1	E2
12.00	GD1	Mit Lui nie	- EJÖ 2001	___ : ___	D2	D3

1.				
2.				
3.				



Gruppe B:

					1SR/1A	1SR/1Z
08.40	GD1	Oi Agroteroi	- Sieben Zwerge	___ : ___	A1	A2
10.00	GD2	Oi Agroteroi	- Attestpflicht	___ : ___	F1	F2
12.00	GD2	Sieben Zwerge	- Attestpflicht	___ : ___	E2	E3

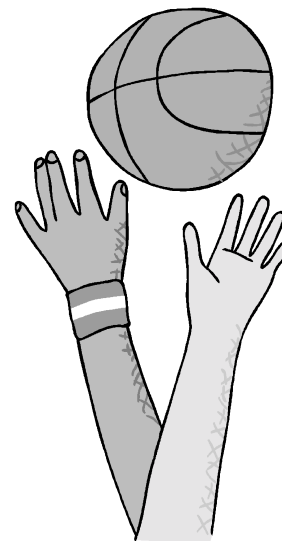
1.				
2.				
3.				



Gruppe C:

					1SR/1A	1SR/1Z
08.40	GD2	Rheumatiker	- Team Intim	___ : ___	G1	G2
10.40	GD1	Rheumatiker	- Adlerhorst	___ : ___	F1	F3
12.00	GD3	Team Intim	- Adlerhorst	___ : ___	D1	D3

1.				
2.				
3.				



Gruppe D:

				1SR/1A	1SR/1Z	
08.40	GD3	Team E.T.	- Irgendwelche Siegerenten	___ : ___	G3	G4
10.40	GD2	Team E.T.	- Die Pfundskerle	___ : ___	G1	G4
12.40	GD1	Irgendw. Siegerenten	- Die Pfundskerle	___ : ___	A2	A3

1.				
2.				
3.				



Gruppe E:

					1SR/1A	1SR/1Z
09.20	GD1	Aes Aeterna	- Alte Hasen	___ : ___	A1	A3
10.40	GD3	Aes Aeterna	- Die Blaubären	___ : ___	G2	G3
12.40	GD2	Alte Hasen	- Die Blaubären	___ : ___	B2	B3

1.				
2.				
3.				



Gruppe F:

				1SR/1A	1SR/1Z
09.20	GD2	Letzte Humanisten	- Irgendwie und überhaupt ___ : ___	B1	B3
11.20	GD1	Letzte Humanisten	- Amolgednuch ___ : ___	C1	C3
12.40	GD3	Irgendwie und überh.	- Amolgednuch ___ : ___	C2	C3

1.				
2.				
3.				



Gruppe G:

					1SR/1A	1SR/1Z
08.00	GD2	Trellingers Erben	- Centunculi	___ : ___	C1	C2
08.00	GD3	Outsider	- Die 7 lustigen 8	___ : ___	D1	D2
09.20	GD3	Trellingers Erben	- Outsider	___ : ___	G2	G4
10.00	GD3	Centunculi	- Die 7 lustigen 8	___ : ___	G1	G3
11.20	GD2	Trellingers Erben	- Die 7 lustigen 8	___ : ___	D1	D3
11.20	GD3	Centunculi	- Outsider	___ : ___	E1	E3

1.				
2.				
3.				
4.				

Platzierungsspiele 2006

Platz 21:

13.30 GD3 _____ - _____ : _____
4. Gruppe G schlechtester 3.
der 3er-Gruppen

Platz 19:

13.30 GD2 _____ - _____ : _____
viertbester 3. fünftbester 3.
der 3er-Gruppen der 3er-Gruppen

Platz 17:

15.00 GD3 _____ - _____ : _____
zweitbester 3. drittbester 3.
der 3er-Gruppen der 3er-Gruppen

Platz 15:

15.00 GD2 _____ - _____ : _____
3. Gruppe G bester 3.
der 3er-Gruppen

Platz 13:

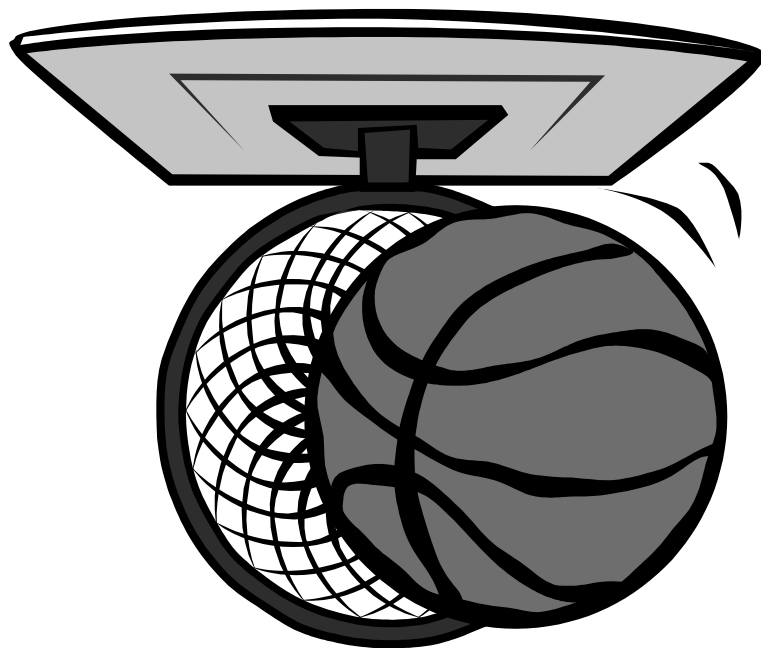
15.00 GD1 _____ - _____ : _____
fünftbester 2. schlechtester 2.
der 3er-Gruppen der 3er-Gruppen

Platz 11:

16.30 GD3 _____ - _____ : _____
drittbester 2. viertbester 2.
der 3er-Gruppen 3er-Gruppen

Platz 9:

16.30 GD2 _____ - _____ : _____
bester 2. zweitbester 2.
der 3er-Gruppen 3er-Gruppen



Endrunde 2006

Viertelfinale:

13.30 GD1 _____ - _____ : _____
VF1: 1. Gruppe A 1. Gruppe B

14.15 GD1 _____ - _____ : _____
VF2: 1. Gruppe C 1. Gruppe D

14.15 GD2 _____ - _____ : _____
VF3: 1. Gruppe E 1. Gruppe G

14.15 GD3 _____ - _____ : _____
VF4: 1. Gruppe F 2. Gruppe G

Plätze 5 - 8:

15.45 GD2 _____ - _____ : _____
5-8/1: Verlierer VF1 Verlierer VF3

15.45 GD3 _____ - _____ : _____
5-8/2: Verlierer VF2 Verlierer VF4

17.15 GD3 _____ - _____ : _____
Verlierer 5-8/1 Verlierer 5-8/2

17.15 GD2 _____ - _____ : _____
Sieger 5-8/1 Sieger 5-8/2



Halbfinale:

15.45 GD1 _____ - _____ : _____
HF1: Sieger VF1 Sieger VF3

16.30 GD1 _____ - _____ : _____
HF2: Sieger VF2 Sieger VF4

Platz 3:

17.15 GD1 _____ - _____ : _____
Verlierer HF1 Verlierer HF2

Finale: (auf dem großen Feld!!!)

18.15 _____ - _____ : _____
Sieger HF1 Sieger HF2

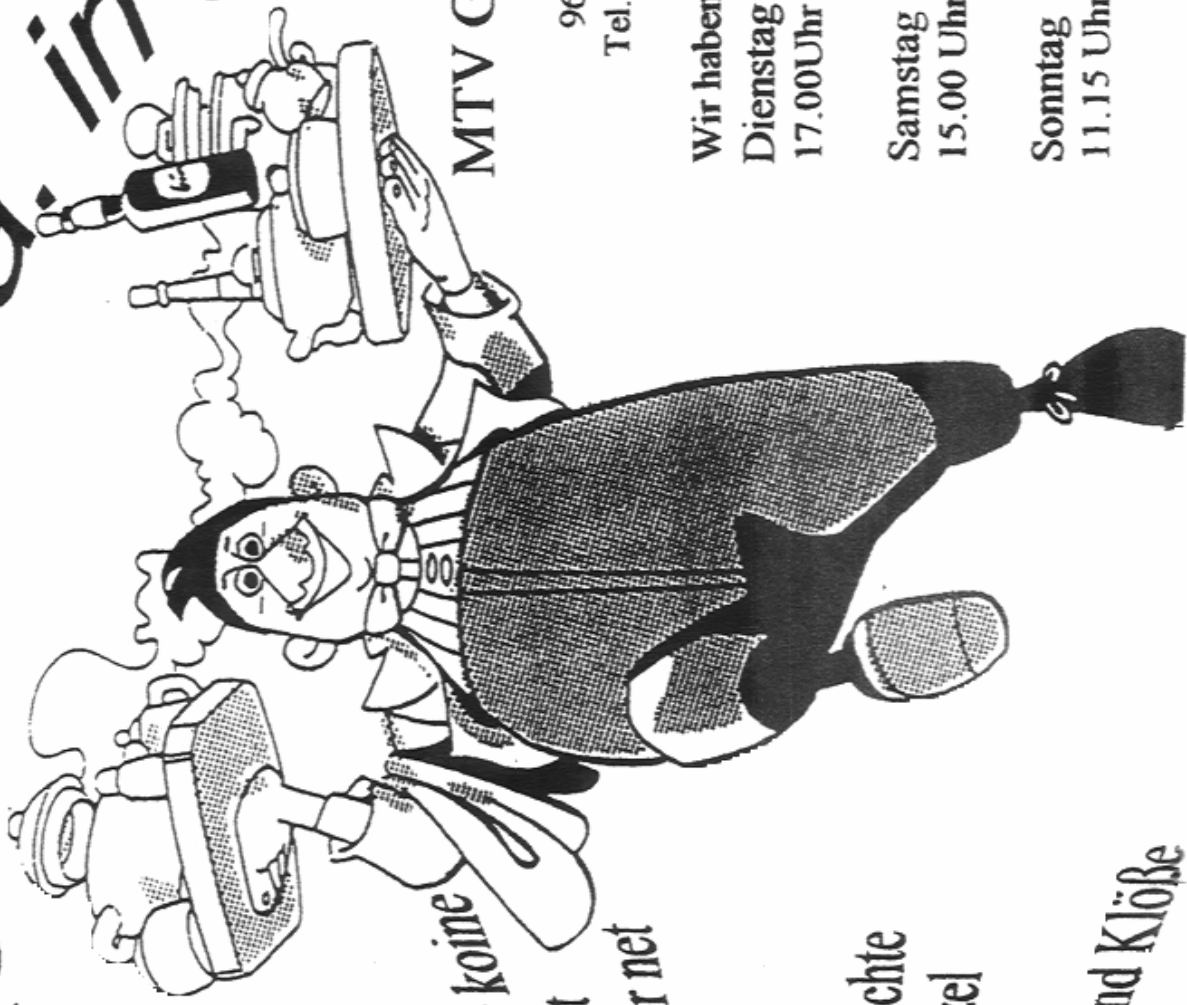
Turnierendstand 2006

- | | |
|-----------|-----------|
| 1. _____ | 12. _____ |
| 2. _____ | 13. _____ |
| 3. _____ | 14. _____ |
| 4. _____ | 15. _____ |
| 5. _____ | 16. _____ |
| 6. _____ | 17. _____ |
| 7. _____ | 18. _____ |
| 8. _____ | 19. _____ |
| 9. _____ | 20. _____ |
| 10. _____ | 21. _____ |
| 11. _____ | 22. _____ |



Notizen

Limo ist für Sie da in der



*Mauldäsche häm nur koine
an Bressach a net
weißwürscht scho gor net
no fastfood
aber sonst*

Pizza und Nudelgerichte

*Steaks und Schmitzel
und vieles mehr*

*Sonntagsmittag Bräten und Klöße
keine Pizza*

MTV Gaststätte

Jahnstr 32

96050 Bamberg

Tel. 0951 / 12324

Wir haben geöffnet

Dienstag - Freitag

17.00Uhr - 24.00Uhr

Samstag

15.00 Uhr - 24.00 Uhr

Sonntag

11.15 Uhr - 23.00 Uhr

Siegerehrung ab 20.00 Uhr